

Schienbeine schmutzig gelblichweiss. Klauenglied braun. Schenkel bräunlichgelb, Ende braun, die hinteren mit merklich lichterem Ringe vor dem Ende; unterseits mit einer oder zwei Reihen brauner Punkte, am Ende fein braunpunctirt. Oberseite graugelblich oder bräunlich gelbweiss. Cuneus gelblichweiss, der Grund, meist der Rand, und die Endhälfte der Hauptrippe bräunlichgelb. Membran schmutzig, aus dem äusseren und inneren Grundwinkel ein breiter braungelblicher Randstreif, die Zellen bräunlichgelb, Zellrippen braun. Unterseite wie bei der vorigen Art. — ♂. ♀. $3\frac{1}{4}$ ''''. Aus der Schweiz, um Aarau, auf *Contaurca* (*Meyer-Dür*).

17. *C. detritus*. Mey. Dür.

- 17 Fühler gelbbraunlich, Glied 2 oben, — 3 und 4 schwärzlich, am Grunde gelb. Kopf zuweilen braun. Membran braun, mit hellem Schein in der Mitte. Zellrippen braun. Vorder- und Mittelbeine und die Hinterschienbeine gelblich. Hinterschenkel roströthlich, Endhälfte reihenweise braunpunctirt. Cuneus weisslich, Spitze schwarz. Clavus schwärzlichbraun, an der Naht bleich. Corium weisslich, Hinterhälfte mit langdreieckigem, nach vorn spitzem schwarzen Fleck, am Cuneus bis zum Ausserande bindenförmig auslaufend. ♂. ♀. 4''''. Bisher nur aus Böhmen (Königgraz) und Krain bekannt. *Phytocoris Reicheli* Fieb. in Weit. Beit. (1836.) I. p. 103. t. 2. fig. 2. — *Calocoris* Fieb. Crit. sp. 2.

18. *C. Reicheli*. Fieb.

- Fühlerglied 1 und 2 und der Kopf schwarz, Glied 3 und 4 röthlichgelb. Membran rauchbraun bis schwarz. Zellrippen braun, die kleine Zelle und ein Schein um die grosse Zelle, hell. Schienbeine gelblichweiss, die Ende und die Klauenglieder schwärzlich. Clavus ganz schwärzlich oder schwarz. α . Cuneus gewöhnlich orangegelb, nur die Spitze schwarz. Variirt: Corium gelblichweiss, innen und an der Coriumecke schwarzbraun. Schenkel rostroth, Ende bräunlich gefleckt, — oder: Endhälfte des Corium schwärzlich. Pronotum oft mit kurzem weisslichen Strich vorn, Hinterrand weisslich. *Lygaeus seticornis* Fab. E. S. 4. 179. 60. — *Miris* Wlf. W. fig. 152. — *Capsus* Fab. S. R. 244. 18. — *Phytocoris apicalis* Hhn. Wz. Ins. fig. 114. — *P. lateralis* Fall. H. p. 88. 23. — β . Cuneus orangegelb, an Grund und Spitze breit schwarz oder fast ganz schwarz. Halbdecken schwarzbraun, am Grunde und aussen mehr oder weniger breit gelblichweiss. Schenkel schwarz, die Hinterschienbeine an der Oberhälfte schwärzlich. — *Miris tibialis* Wlf. W. fig. 111. — Bisweilen sind die Schenkel röthlichbraun, in Reihen braungefleckt. — ♂. ♀. 4''''. Durch ganz Europa auf Wiesen oft gemein. *Penthesthetus* Am. mon. sp. 217.

19. *C. seticornis*. Fab.

Gatt. 186. Miridius.

Fieb. Crit. Gen. 25.

Von der grossen Aehnlichkeit mit *Miris*.

Körper länglich, gleichbreit, niedergedrückt. Kopf von oben fünfeckig. Augen klein, halbkugelig, ansitzend, von der Seite fast nierenförmig, auf das horizontal geschnittene Wangenstück reichend. Wangenplatten linear, von der Mitte an verschmälert und hinten verlaufend. Schnabelglied 2 so lang als 1, Glied 3 und 4 zusammen so lang als 2; Glied 3 etwas länger als 4, etwa $\frac{1}{2}$ von 2. Pronotum sehr flach quergewölbt, aus dem Viereck trapezförmig, so lang als in der Mitte breit, vorn zu hinten fast wie 1 : 2. Halsring kielförmig, ziemlich platt; hinter demselben zwei freie, furchig begrenzte Höcker. Pronotum-Seiten geradlinig. Schild gleichschenkelig dreieckig. Halbdecken vollkommen, mit langspitzigem dreieckigen Cuneus. Fühlerwurzel so lang als das Pronotum mit dem halben Kopf; Glied 2 stabförmig, nach oben allmählich schwächer $1\frac{1}{2}$ mal so lang als 1, Glied 3 dünner $\frac{1}{2}$ so lang als 2. Beine stark und wie jene bei den vorigen Gattungen im Verhältniss zum Körper.

Schmutziggelb, goldgelb behaart und gewimpert. Ueber den hellen Kopf, das Pronotum und Schild, — zwei entfernte braungelbe Streife. Prono-